



Ein Benefizkonzert der Extra-Klasse mit Professor Markus Eichenlaub, Dorothee Laux (Mitte), Nadja Jamiro und Martin Reuß (nicht im Bild). Foto: Stegemann

Wunderschönes Benefizkonzert

■ Von Gundula Stegemann

Limburg. Witzig, besinnlich, romantisch, klassisch, komödiantisch – ein unglaubliches Erlebnis war das Benefizkonzert mit Nadja Jamiro, Dorothee Laux, Martin Reuß und Professor Markus Eichenlaub – ein Spitzen-Quartett mit erlesenen Künstlern, jeder für sich ein Star und als Ganzes unschlagbar. Das Konzert – ein großer Erfolg für die Künstler: Stürmisch applaudierten die Zuschauer im großen Saal der evangelischen Kirche, der voll besetzt war. Wer keinen Sitzplatz mehr bekommen hatte stand. Unter dem Titel „Wenn die Mutter mit der Tochter ...“ hatte das Quartett am Muttertag zum Benefizkonzert zu Gunsten der Beratungsstelle für von sexueller Gewalt betroffene Kinder und Frauen im Landkreis des Vereins „Gegen unseren Willen“ eingeladen. In knapp anderthalb Stunden haben sie fast 1500 Euro für den Verein eingespielt.

Nicht nur als Musikerinnen und Sängerinnen sind Dorothee Laux und Nadja Jamiro in der gesamten Region bekannt. Auch als

Darsteller haben sie sich inzwischen einen Namen gemacht und sich als wahrhafte Komödiantinnen entpuppt. So auch gleich zu Beginn des Konzerts, als sich die beiden als Agathe und Kätchen einführten, zwei betuliche Alte, die von hinten durchs Publikum auf die Bühne humpelten und sangen „Zu meiner Zeit, zu seiner Zeit ...“ aus „Die Alte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die eine meinte schließlich, Musikabende seien aber auch immer so lang. Darauf die andere: „Mal kucken, ob der Pianist gut ist.“ Und das war er: Eichenlaub begleitete die Sängerinnen am Flügel – ein eindrucksvolles Spiel voller Leichtigkeit, das die Stimmen beider Sängerinnen besonders schön zum Ausdruck brachte.

Immer wieder schlüpfen die beiden Sängerinnen in andere Rollen, wechselten die Kostüme und spielten im Laufe des Nachmittags auf ganz zauberhafte Weise vollkommen unterschiedliche Figuren und Charaktere. Einer der Höhepunkte war ein Ausschnitt aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Hier zeigten

Nadja Jamiro und Dorothee Laux als schauspielernde Sängerinnen, was sie drauf haben. Stürmischen Applaus bekamen sie für diesen Auftritt, der allen unvergessen bleiben wird. Der Saal bebte.

Es gab viele schöne Lieder und Songs zu hören und zu erleben, auch einige klassische Stücke, die wunderbar ins Programm passten und das Ganze auflockerten. Hinderreichend spielte Martin Reuß mehrere Soli an der klassischen Gitarre, so das „Präludium D-Dur“ von Bach. Himmlisch romantisch war der Song „Somewhere over the rainbow“ – eine wahre Liebeserklärung, voller Hingebung gesungen von Dorothee Laux und Nadja Jamiro, mit Martin Reuß an der klassischen Gitarre.

Notruf und Beratungsstelle für von sexueller Gewalt betroffene Kinder und Frauen befinden sich in der Werner-Senger-Straße 19. Der Verein freut sich über jedes karitative Engagement zu Gunsten der Beratungsstelle. Die Mitarbeiterinnen sind erreichbar per E-Mail unter notruf-limburg@gmx.de und unter ☎ (06431) 92343. Infos unter <http://www.notruf-limburg.de>.